

PRÄSENTIEREN AUF VERSCHIEDENEN NIVEAUS

Weil Präsentieren so vielfältige Anforderungen an die Lernenden stellt, bietet es sich an, mit Präsentationsarten zu beginnen, die behutsam an das Präsentieren heranführen und sprachlich leichter zu bewältigen sind. Eine Möglichkeit der Entlastung besteht darin, Präsentationsarten auszuwählen, für die nur

wenige Teilprozesse zu bewältigen sind (s. Tab. 1). Das heißt nicht, dass Präsentationsarten mit weniger Teilprozessen leichter zu realisieren sind als andere, sondern es geht darum, dass man sich auf zunächst wenige Teilprozesse konzentrieren kann.

Texte auswählen									selbstständiger Fachvortrag z.B. zum Umweltschutz
Texte lesen und verstehen								angeleitetes Referat z.B. zu Reisezielen	
wichtige Informationen auswählen							argumentierend vortragen (z.B. Vor- und Nachteile des Fremdsprachenlernens)		
Sprechvorlage erstellen						die eigene Familie vorstellen			
Stichwörter formulieren und ordnen					das eigene Hobby präsentieren				
Redemittel-Listen nutzen				einen Weg mithilfe eines Plans erklären					
Visualisieren			einen Fernsehkoch imitieren						
Üben		Gedichtrezitation							
Vortragen	Vorstellung von Gruppenarbeitsergebnissen								

Tab. 1: Teilprozesse erst nach und nach einführen

Möglich ist auch, nur einen einzelnen Teilprozess oder verschiedene Kombinationen von Teilprozessen zu thematisieren (s. Tab. 2). So kann das Visualisieren eines bekannten Inhaltes z.B. durch eine Wandzeitung geübt werden, indem Bilder und Kurzinformationen z.B. zum eigenen oder ersehnten Haustier zusammengestellt werden. Eine in einer Präsentationssoftware erfasste Geschichte

kann mit Bildern und Audiodateien angereichert werden, um visuelles und akustisches Veranschaulichen und gleichzeitig die Technik des Verlinkens zu üben. Die Erarbeitung und Nutzung von Redemittellisten kann mit fiktiven Verkaufspräsentationen z.B. zu medizinischen Wundermitteln zwar nicht authentisch, aber lustig eingeführt werden.

Texte auswählen	Bibliotheks-, Bücherei- oder Internetrecherche zu einem ausgewählten Thema Verwenden von Kinderlexika
Texte lesen und verstehen	eine Vorgangsbeschreibung (z.B. Experiment) umsetzen in Verbindung mit Wörterbucharbeit*
wichtige Informationen auswählen	jemanden möglichst kurz, aber vollständig anweisen*
Sprechvorlage erstellen	Stichwortsammlung in Sprechvorlage umformen
Stichwörter formulieren und ordnen	Brainstorming zu einem bekannten Thema
Verwendung von Redemittel-Listen	fiktive Verkaufspräsentation halten
visualisieren, akustisch veranschaulichen	Wasserkreislauf visualisieren, O-Töne zu einem fertigen Vortrag über Stadtgeräusche sammeln und einfügen
üben	einen fertigen Kurzvortrag umsetzen, reflektieren, üben, umsetzen, reflektieren, üben ...
vortragen	

Tab. 2: Teilprozesse gezielt üben

* Erfolg am Ergebnis ablesbar: man selbst oder die instruierte Person setzt die Anweisung erfolgreich um

Der Vielfalt an Übungsmöglichkeiten sind kaum Grenzen gesetzt. Es gilt für das Präsentieren dasselbe wie z.B. für das Schreiben auch: Häufige kleine Aufgaben führen zu größerem Erfolg als seltene Großprojekte.